



Was mich bewegt ...

Der Ball ist rund und ein Fußballspiel dauert 90 Minuten. Diese allseits bekannten Weisheiten haben auch fünfzig Jahre nach Sepp Herberger nichts von ihrer Gültigkeit verloren – zumindest so lange nicht, wie die FIFA nicht der Meinung ist, dass eine Änderung der Regeln größeren Profit einbringt. Dann könnten auch eckige Fußbälle oder zweistündige Spiele eingeführt werden.

Nichts ist unmöglich (dieser Slogan stammt zwar nicht von der FIFA – aber vielleicht lassen sie ihn sich trotzdem schon morgen patentieren)! Fußball ist – zumindest im so genannten Spitzenbereich – zunehmend zum Geschäft geworden. Und die anstehende Fußball-Weltmeisterschaft zeigt dies noch einmal in aller Deutlichkeit. Der Sport und die Fans stehen an zweiter und dritter Stelle. Das Wichtigste scheint das Geld zu sein. Wirklich traurig!

Doch so lange die Menschen dies als Konsumenten mitmachen, wird sich daran auch nichts ändern.

Was wäre denn, wenn keiner hinginge zur Fußball-WM? Wenn die Einschaltquoten im Fernsehen verschwindend gering wären?

Ich weiß, dass das rein utopische Vorstellungen sind. Die WM wird zweifelsohne zu einem finanziellen Erfolg für die FIFA werden. Und auch ich werde dann letztlich vorm Fernseher sitzen und eifrig schauen.

Aber ist das wirklich der richtige Weg?

Eine Fußball-Weltmeisterschaft sollte ein Fest sein. Ohne Grenzen und Schranken, ohne „Du darfst dies nicht!“ und „Das ist hier aber verboten!“

Und ich würde mir sehr wünschen, dass wir Menschen in diesem Land mit all unseren Gästen, die wir während dieses Monats bei uns haben, tatsächlich ein Fest aus diesem Ereignis machen. Und das ganz bewusst ohne die FIFA und ihre exklusiven Sponsoren.

Denn der Fußball und vor allem die FIFA brauchen die Fans. Die Fans brauchen aber ganz sicher keine FIFA.

Urs Muther

- S. 3 Gottesdienst auf den Dörfern
- S. 5 Konzerte in der St.-Petri-Kirche
Unser Gemeindegemeinderat
- S. 12 Ev. Jugend

GLAUBEN HEUTE

Im Juni und Juli entfaltet sich die ganze Pracht der Natur. An allen Ecken und Enden grünt und blüht es. Ich kann mich nicht satt sehen an dieser Schönheit und gerate ins Staunen und Schwärmen darüber, wie gut Gott alles gemacht hat, wie schön unsere Natur ist. Und immer wieder finde ich paradiesische Fleckchen, an denen ich mich gerne länger aufhielte.

Mit dem Paradies – Gottes Reich im Himmel – ist das ja so eine Sache. Wir hoffen, dass es das gibt. Wie es dort aussieht, wissen wir nicht. Da gehen unsere Vorstellungen wohl auch weit auseinander. Wir können uns darüber streiten, was uns wohl erwartet, aber erfahren werden wir es erst, wenn wir im Paradies ankommen. Dazu habe ich folgende Geschichte gefunden:

Zwei Mönche treffen sich und unterhalten sich über die Zukunft und ganz beson-

ders darüber, wie es später im Himmel einmal sein wird. Sie grübeln und rätseln, und jeder hat eine andere Meinung. Jeder ist überzeugt, dass er Recht hat. Dann beschließen sie folgendes: Der erste, der von ihnen beiden sterben wird, soll dem anderen im Traum erscheinen und ihm sagen, wie es bei Gott in seinem Reich ist. Und damit es dann bei der Beschreibung nicht so endlos lang wird, einigen sie sich auf zwei Stichworte.

Die Mönche sind mit der lateinischen Sprache vertraut. Wenn es also so sein würde, wie sie es sich vorgestellt hatten, sollte das Stichwort „taliter“ (Übersetzung: ebenso, dergleichen) lauten. Wenn es anders sein würde, als sie gedacht hatten, sollte das Stichwort „aliter“ (Übersetzung: anders) lauten. Dann gingen die beiden Mönche wieder auseinander.

Dann kam es, dass der eine Mönch starb und in Gottes Reich kam. Wie auf Erden schon vereinbart, erschien er dem anderen Mönch im Traum, um ihm das eine oder das andere Stichwort zu sagen. Aber er sagte weder taliter noch aliter, sondern es hatte ihm beim Anblick des Reiches Gottes so die Sprache verschlagen, dass er sagte: „Du, Freund: Es ist totaliter aliter.“

Ja, „totaliter aliter“, ganz und gar anders, als wir Menschen es uns so vorstellen, wird es in Gottes Reich, im Paradies wohl sein. Das ist eine Aussicht, auf die wir uns freuen können. Trotzdem können wir auch die paradiesischen Flecken hier bei uns genießen. Dass Ihnen das gelingt, wünscht Ihnen

Ihre Pastorin Uta Ziegeler

Monatsspruch Juni

Zur Freiheit hat uns Christus befreit. Bleibt fest und lasst euch nicht von neuem das Joch der Knechtschaft auflegen!“

Galater 5, 1

Monatsspruch Juli

Jesus Christus spricht: Wer zu mir kommt, den werde ich nicht abweisen.

Johannes 6, 37

Gut, dass es in unserem Land Menschen gibt, die so entscheiden wie Jesus entschieden hat. Gut, dass es viele Menschen gibt, die sich verantwortlich wissen für Mitmenschen und Umwelt.

Burkhard Müller

Aus: ARD/„Wort zum Sonntag“, 18. Juni 2005



Anlässlich des 50jährigen Jubiläums der Paulus-Kirche besuchten die Westersteder Senioren am 1. März den Ocholter Seniorenkreis.

Foto: Susanne Rowold

Redaktionsschluss:

30. Juni 2006

Gemeindebrief der

Ev.-luth. Kirchengemeinde Westerstede,

Kirchenstr. 20, 26655 Westerstede

Redaktion: Helma Frerichs, Frauke Kaboth,

Michael Kühn und Susanne Rowold

Telefon: 04488/830888

E-Mail: f.kaboth@servicekirchewst.de

Druck: Rolf-Dieter Plois Druckerei

und Vertrieb Westerstede

Auflage: 8.500 Stück auf Recycling-Papier

Vertrieb: ehrenamtliche Verteiler

Aktuelle Informationen der Kirchengemeinde im Internet:

www.kirche-westerstede.de

Gottesdienst auf den Dörfern

Seit weit über 15 Jahren werden immer mehr Gottesdienste in den Dörfern unserer Kirchengemeinde gefeiert. Sei es in der Gießelhorster Grundschule (siehe Bild) oder im Schützenhaus in Linswege. Es sind besondere Gottesdienste – nicht nur an der großen Beteiligung der Gemeinde zu erleben, sondern auch durch das große Engagement der jeweiligen Gottesdienstkreise. Denn es gilt vieles im Vorfeld zu bedenken und zu planen. Wann wird die Grundschule in Gießelhorst für den Gottesdienst umgebaut? Das bedeutet, eine Schiebetrennwand muss bewegt, Stühle und Tische geräumt und aufgebaut werden. Beim Ostergottesdienst ist immer wieder zu klären, wer backt Stuten, wer bringt die Oster Eier mit? Andere Arbeiten wie Tee kochen, das Aufdecken – da sind wir ein eingespieltes Team, das seine Unterstützung immer wieder beim Aufräumen aus der Gemeinde findet. Das Aufräumen, eine Aktion für sich, da ja am kommenden Montagmorgen unsere Schüler alle ihren Platz wiederfinden möchten. Immer gelingt uns dies wohl nicht, doch Schüler und Kollegium der Grundschule Gießelhorst nehmen dankenswerterweise diesen Umstand sechsmal im Jahr in Kauf.

In Linswege sind wir über die Jahre nun dreimal umgezogen. Feierten wir Anfang der neunziger Jahre unsere beiden fest eingeplanten Gottesdienste im Landgasthaus Neemann, so zogen wir dann in den Kindergarten, um nun in unserem Schützenhaus ein festes Zuhause gefunden zu haben. Auch hier gilt der Dank den Schützen



Raum in der Grundschule in Gießelhorst vorbereitet für den Ostergottesdienst

sowie dem Gottesdienstkreis. Gottesdienste auf den Dörfern: Ein lebendiges Erleben des Wortes Gottes unterstützt von den Chören, so geschehen auf dem Palmsonntagsgottesdienst, an dem wir Unterstützung vom Linsweger Männergesangsverein erfuhren. Von den Dorfgemeinschaften, nicht nur in diesen beiden genannten Dörfern, sondern ebenso in Hollwege, in Goelriehenfeld, Jühdenerfeld oder Petersfeld zum Erntedankfest bei Oeltjenbruns. Überall ist spürbar, wir leben in einer lebendigen Gemeinde, da diese

Tradition in allen Pfarrbezirken Westerstedes ihren festen Platz im Gemeindeleben hat.

Malte Borchardt

Die Bitte des Männergesangsvereins Linswege möchte ich hier gerne weitergeben, sich doch an der Sangesarbeit im Verein zu beteiligen und so die über hundertjährige Tradition weiterzuführen.

Ansprechpartner: Herbert Tönjes 04458 280

Dank an Marianne Scheelken

An dieser Stelle danken wir, die Redaktion des GEMEINDEBRIEFES, von ganzem Herzen Marianne Scheelken, Mansie, für ihren Einsatz. Sie hat viel Kraft und Zeit als ehrenamtliche Mitarbeiterin in der Redaktion eingebracht. Mit ihrer langjährigen Zuverlässigkeit und vielen, vor allem plattdeutschen Beiträgen hat sie den Inhalt unseres GEMEINDEBRIEFES mitgeprägt. Ganz herzlichen Dank!

Die Redaktion: Helma Frerichs, Frauke Kaboth, Michael Kühn und Susanne Rowold

Im Jahreslauf

In usen langen Lävensloop
geiht mal rünner un mal rupp.
Dar geht koppünner und koppöver,
so geht us Läven gau vöröver.

Dat Läven hett ok moie Sieten,
genau so at de Jahrestiet.
Eerst kummt't Vörjahr, use Jugendtiet;
Lävenskampf, dat is de Sömmertiet.

Sünd wi in'n Harvst denn land't,
hett jeder woll sien Stand.
De Winter kummt, de deckt all to,
he is dat Graff, giffit us de Ruh.

Bloot dat Höpen mött ümmer blieven,
dat Vörjahr mött dat Ies verdrieven.
So geht dat wieter, dat is wahr,
alltiet un ümmer, Jahr üm Jahr.

Marianne Scheelken

Für die Zehn Gebote



Die Häme über das „Bündnis für Erziehung“ ist entlarvend

Zeter und Mordio wurde geschrien in den letzten Tagen. Ein „Bündnis für Erziehung“, und die beiden christlichen Kirchen sind die ersten Gesprächspartner der Politik – das wird geradezu als staatsgefährdend angesehen. Ich bin überzeugt, wir brauchen ein „Bündnis für Erziehung“! Dachten bisher alle, erst mit der Schule fange „der Ernst des Lebens“ an, ist inzwischen nachgewiesen, dass die Weichen für Bildung früher gestellt werden. In den ersten drei Lebensjahren entscheidet sich die Beziehungsfähigkeit. Da lernen Kinder den Umgang von Menschen miteinander: Zuwendung und Geborgenheit, Achtung vor dem anderen und Grenzen anerkennen. Oder sie lernen es eben nicht und erfahren gar nicht, dass sie eine eigene Würde haben, ihre Gefühle werden mit Füßen getreten. Das wirkt sich dann dramatisch in ihrem Verhalten gegenüber anderen aus, siehe Potsdam. Vom dritten bis sechsten Lebensjahr nimmt das Lernen eine ent-

scheidende Rolle ein. Wenn Kinder in dieser Zeit nicht gefördert werden, keine Anregungen erfahren, wird keine Neugier am Lernen geweckt, siehe Rütli-Schule.

Kirchen betreuen 1,2 Millionen Kinder

Viele Kinder erfahren solche Geborgenheit und Anregung in der Familie. Viele aber auch nicht. Deshalb ist wichtig, Kindertagesstätten auszubauen zu Eltern-Kind-Zentren, sie zu vernetzen zu Orden der Betreuung, Bildung und Beratung mit den Familien. Hierfür gibt es im Bündnis für Erziehung“, dessen Entwicklung sich die EKD auf Beschluss des Rates beteiligt, hat, viele wichtige Impulse. Dass die Kirchen für die zuständige Ministerin allererste Gesprächspartnerinnen waren, erklärt sich schlicht daraus, dass sie 72 Prozent aller Kindertagesstätten in freier Trägerschaft verantworten. Sie betreuen täglich in 20.000 Kindergärten rund 1,2 Millionen Kinder. Die Trennung von Kirche und Staat bejahen wir als evangelische Kirche bewusst als wichtig für uns. Aber sie bedeutet doch kein Rede- und Bündnisverbot!

Merkwürdige Abwehrhaltung

Was denn bitteschön christliche Werte überhaupt sein sollten, wurde ich hämisch gefragt. Und dann werden Kreuzzüge, Waffensegnung etc. wie ein Mantra vorgetragen. Dagegen halte ich: Gottvertrauen und Nächstenliebe geben Kindern eine gute Grundlage, um mutig und frei ihren Weg zu gehen.

Und mutige und freie Menschen braucht unser Land! Die Zehn Gebote sind auch heute Regeln für ein gelingendes Miteinander – selbst wenn das von manchen belächelt wird. Es kann nicht ständig nach Werten gerufen werden und dann geradezu panisch eine Abwehrhaltung entstehen, wenn wir die Werte der jüdisch-christlichen Tradition als ein Angebot auf dem „Markt der Werte“ einbringen. Da geht es für mich nicht, wie süffisant geschrieben wurde, um ein „Zurück in die 50er Jahre“, sondern um ein „Nach vorn ins 21. Jahrhundert“!

Wer sich als Christ outet ...

Ein Letztes: Die Häme, die über Ministerin Ursula von der Leyen ausgeschüttet wird, finde ich entlarvend. Es scheint in der Vorstellung vieler schlicht unerträglich, dass eine Frau glücklich ist als Mutter und kompetent im Beruf. Wenn sie sich obendrein als Christin outet, ist das offenbar geradezu unverzeihlich – anders als bei anderen Outings.

Es grüßt Sie herzlich Ihre Margot Käßmann

Die Veröffentlichung erfolgt mit freundlicher Genehmigung von ideaSpektrum, dem christlichen Nachrichtenmagazin mit aktuellen Nachrichten und Reportagen zum Weltgeschehen, zu Kirchen, Theologie, Politik, Seelsorge, Lebenshilfe, Mission u. a. Kostenlose Probehefte: Telefon 06441/915122, Fax 06441/915148 oder E-Mail: vertrieb@idea.de



*Man denkt an das,
was man verließ,
was man gewohnt war,
bleibt ein Paradies.*

Johann Wolfgang von Goethe

Alle Reisen haben eine heimliche Bestimmung, die der Reisende nicht ahnt.

Dr. Martin Buber

Das Reisen führt uns zu uns selbst zurück.

Albert Camus

Konzerte in der St.-Petri-Kirche

24. Juni, 18 Uhr, Musik zum Sonntag
 Coro Piccolo (Wilhelmshaven), Leitung:
 Barbara Siegel
 „Coro Piccolo“ aus Wilhelmshaven hat sich mit einem vielfältigen Repertoire v.a. aus Jazz, Pop und Gospel einen Namen gemacht. Das Ensemble überzeugt durch rhythmische Präzision, runden Chorklang und deutliche Dynamik. Mit mitreißendem Schwung und offensichtlicher Freude am Gesang wissen die rund 35 Sängerinnen und Sänger ihre Hörer zu begeistern. (Eintritt frei, wir bitten um Spenden!)

29. Juli, 18 Uhr, Musik zum Sonntag
 FLORES DIMUSICA: Brigitte Langnickel-Köhler, Harfe und Reinhard Langnickel, Cembalo und Orgel
 Mit ihrem „musikalischen Blumenstrauß“ knüpfen die beiden Musiker aus Herford an eine spanische Tradition an, nach der sowohl Harfe als auch Orgel im Kirchenraum präsent waren. Neben Werken aus Renaissance und Barock (besonders aus Spanien) kommen mit Benjamin Britten und Astor Piazzolla auch Klassiker des 20. Jahrhunderts zur Aufführung.



16. Juli, 19.30 Uhr Baikal-Kosaken
 (Aktuelle Infos unter:
www.servicekirchewst.de/Kirchenmusik/kirchenmusik.html)

Leitung und Gestaltung: Unser Gemeindegemeinderat

Aus Rückmeldungen im Rahmen der letzten Wahl zum neuen Gemeindegemeinderat im März 2006 wurde an die Redaktion des Gemeindebriefes die Bitte herangetragen, mehr von der Arbeit des Gemeindegemeinderates zu erfahren. An dieser Stelle werden wir in Zukunft das Neueste aus dem Leitungsgremium unserer Kirchengemeinde berichten.

Die Sitzungen des Gemeindegemeinderates sind öffentlich. Machen Sie sich Ihr eigenes Bild und kommen Sie zur ersten Sitzung des neugewählten Gemeindegemeinderates

am Dienstag, den 13. Juni, um 20 Uhr in das Evangelische Haus, Kirchenstraße 5, Westerstede.

Die Redaktion

Die neu gewählten Mitglieder für den Gemeindegemeinderat sind in alphabetischer Reihenfolge:

Westerstede Stadt und Land: Thomas Ben Bartholdy, Etta Brunßen, Flora Karsch, Hannes Miotk, Helga Oetken, Gerriet Ohmstede, Karl-Heinz Stets, Marga Wenke und Gerda Wessels

Ocholt: Angela Ertelt, Annelie Nawrath und Susanne Rowold; Halsbek: Heike Bredehorn und Dieter Hellmers; Ihausen: Dieter Lohmüller und Silvia Reil
 Als Ersatzälteste wurden gewählt:
 Westerstede Stadt und Land: Helmut Berg, Katrin Borchers, Annelen Hoopmann, Andrea Hullen, Ursula Stubben, Magrit Wilken-Brakenhoff und Elfriede Zaehle
 Ocholt: Richard Bümmerstede; Halsbek: Uwe Meinjohanns; Ihausen: Okka-Herma Krispin und Ewald Roßkamp

Allein gelassen

Fast die Hälfte aller Kinder müssen im Laufe der Schulzeit in eine „Ehrenrunde“. Oft sind Versagensängste, Schulverweigerung und sogar Selbstmordgedanken die Folge. Eltern und Kindern hilft das Zeugnistelefon Ihres Regierungsbezirks. Im Internet wählen Sie das Kummernetz.de



Experimentieren im Johannes- und Pauluskindergarten

„Durch die Lupe betrachten“ bedeutet nicht nur, etwas in Groß- oder Nahaufnahme anzusehen.

„Unter die Lupe genommen“ bedeutet im übertragenen Sinn auch, dass wir uns fragen, was wirklich hinter dem scheinbar Alltäglichen steckt. Leben in einem Hefeteig wirklich kleine Organismen? Warum macht der Spiegel die gleichen Bewegungen, aber

auf der falschen Seite? Ist eine Tannennadel wirklich grün oder hat sie Streifen?

Der Blick fürs anscheinend Unwichtige, für das Allzukleine oder Seltsame ist uns wichtig. Darüber hinaus eröffnen unsere Kindergärten als Lernwerkstatt Möglichkeiten zum selbständigen Experimentieren mit Gewichten, Mengen, stofflicher Beschaffenheit und anderen Eigenschaften der Din-

ge. Die Kinder sollen ermuntert werden zu beobachten, zu untersuchen und zu fragen. Hierbei werden die Kinder zum Denken herausgefordert, indem sie Vermutungen anstellen und ihre Hypothesen selbst überprüfen können.

Yvette Valentin, Johanneskindergarten
 Jessica Frohne Pauluskindergarten

ST.-PETRI-KIRCHE



Pastor Malte Borchardt ☎ 6127
Pastorin Sabine Karwath 2026
Pastor Michael Kühn 2678
Verwaltung (Kirchenstr. 20) 8308-3
Diakoniestation (Pastoren padd 5) 4657
Ev. Altenzentrum (Grüne Str.10) 83800
Evangelisches Haus 72798

Regelmäßige Gottesdienste:

Sonntags um 10 Uhr

Kindergottesdienst um 11 Uhr

Abendgottesdienst: jeden letzten

Freitag im Monat, um 19 Uhr

Vorabendgottesdienst: Samstags, 17 Uhr

Taufgottesdienste: 2., 4. und 5. Sonntag

im Monat, jeder 2. Feiertag der großen

Kirchenfeste sowie in der Osternacht

Tauf-Anmeldungen sind im Kirchenbüro erforderlich

Besondere Gottesdienste

4. Juni, 10 Uhr Pfingstsonntag

5. Juni, 10 Uhr Pfingstmontag

11. Juni, 10 Uhr Einführung der neuen

Mitglieder des Gemeindegemeinderates

2. Juli, 10 Uhr Goldene Konfirmation

Bitte melden Sie sich im Kirchenbüro an:

Telefon 04488-830884

Anmeldung

**der neuen Konfirmanden für die
Pfarrbezirke von Pastorin Karwath,
Pastor Kühn und Pastor Borchardt**

Montag, 12. Juni und Dienstag, 13. Juni,
jeweils 18 bis 20 Uhr laden wir alle jungen
Gemeindeglieder, die nach den Sommerferien
in die 7. Klasse kommen mit ihren Eltern,
herzlich zur Anmeldung für die Konfirmandenzeit
in das Ev. Haus ein. Bitte bringen Sie eine
Geburtsurkunde und falls vorhanden Taufurkunde mit.

Forum Spiritualität

Westerstede

Meditationskreis

Samstag, 3. Juni, 15 Uhr, Ev. Haus,

17 Uhr St.-Petri-Kirche

Samstag, 1. Juli im Lutherstift Falkenburg

(mehr unter www.kirche-westerstede.de)

Leitung: M. Kühn und Dr. J. Hensel

Nachtgebete (Komplet) an jedem 2. und

4. Sonntag im Monat um 21.30 Uhr in der

St.-Petri-Kirche

Taizé-Andacht

Freitag, 16. Juni und 14. Juli

20 bis 20.30 Uhr in der St.-Petri-Kirche

Taizé-Chor

Freitag, 16. Juni und 14. Juli,

20.30 bis 21.30 Uhr

Offen für alle Interessierten

Herzlich willkommen!

Leitung: Meike Bruns-Claassen

und Michael Kühn

Evangelisches Haus

Ausgleich zum Haushalt

montags, 9 Uhr und 10.15 Uhr

mittwochs, 18.30 Uhr

Sonntags-Tee

An jedem letzten Sonntag eines Monats

um 15.30 Uhr im Ev. Haus, Westerstede.

Anfragen bei Flora Karsch, Telefon 4900

oder Monika Schulze, Telefon 2504

Kirchenchor

dienstags 20 Uhr, Leitung:

Meike Bruns-Claassen, Tel. 861170

Bibelstunden im Raum

Görlitz

Termine: 6. und 20. April

4. und 18. Mai

Leitung: Pastor Dr. Schulze

Flötenkreise

mittwochs

Gruppe I 9 bis 9.50 Uhr

Gruppe II 10 bis 10.50 Uhr

Gruppe III 11 bis 11.45 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn Tel. 2449

Bewusst mit dem Körper leben

Für Männer

und Frauen

dienstags 9.30 bis 10.30 Uhr

Leitung: Annetraut Hahn

Basarkreis

mittwochs 20 Uhr,

14-tägig, Informationen bei

Ruth Voß, Tel. 2948

Ältere Generation

mittwochs 14.45 bis 17 Uhr

Leitung: I. Eilers, Pastor Kühn und Team

Hilfen zur Gesunderhaltung im Alter

Gespräche - Kontakte - internationale

Volkstänze

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Christa Bauer und Margarete

Meiwald

Alte Pastorei, Pastoren padd

Eltern-Kind-Gruppen:

(nicht in den Ferien)

Jeweils montags, dienstags, mittwochs und

donnerstags 9.30 bis 11.30 Uhr

Jeweils dienstags und mittwochs

15 bis 17 Uhr

Information bei Karin Hartmann

Telefon 529982

Gesprächskreis für pflegende Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat um 19.30

Uhr, Leitung: Pastor Michael Kühn

und Irmgard Froboese

Posaunenchor: dienstags 18.30 Uhr

Leitung: Theodor Bruns

PAULUS-KIRCHE



Pastor Urs Muther

☎ 04409-343 📠 04409-9709019

E-Mail: urs.muther@ewetel.net

Homepage: www.kirche-in-Ocholt.de

Regelmäßige Gottesdienste

jeden zweiten Sonntag des Monats um
19 Uhr Gottesdienst

alle anderen Sonntage um 10 Uhr

Kindergottesdienst jeden Sonntag um

11 Uhr im Martin-Luther-Haus

50 Jahre

Paulus-Kirche in Ocholt

Besondere Gottesdienste

5. Juni, 10 Uhr Pfingstmontag an der
Howieker Wassermühle

11. Juni, 19 Uhr Einführung der neuen
Mitglieder des Gemeindegemeinderates

16. Juni, Konzert:

Gitarrenchor Ihausen

18. Juni, 10 Uhr Silberne Konfirmation

25. Juni, 10 Uhr Taufgedächtnis-Gottes-
dienst

2. Juli, 14 Uhr Sommerfest

Pfarrhaus

Lesekreis

alle drei Wochen dienstags

19.30 bis 21.30 Uhr,

Leitung: Dr. Traute Range

Martin-Luther-Haus

Nähkreis

Samstag einmal im Monat, 14.30 Uhr

Leitung: Gerda Knade, Tel. 04409-1861

Handarbeitskreis

montags nachmittags

Leitung: Thea Hubrich

Mutter- und Kindkreis

montags von 9.30 bis 11 Uhr

dienstags von 10 bis 11.30 Uhr

mittwochs von 10 bis 11.30 Uhr

donnerstags von 9.30 bis 11 Uhr

Ocholter Büchekiste

Kinder- und Jugendbücherei

dienstags 15 bis 17 Uhr

www.ocholter-buechekiste.de

Jugendgruppen

Leitung: Birte Rosendahl, Tel.04488-72798

siehe Seite 12

donnerstags:

16.30 Uhr für Mädchen 10 bis 16 Jahre

Leitung: Annelie Nawrath

Übungsabende der Chöre

Flötenkreis: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 18.45 Uhr (14-tägig)

Kirchenchor: Leitung: Jürgen Zaehle

montags 20 Uhr

Kinderchor: Leitung: Birgit Bischof

dienstags 16.30 - 17.15 Uhr

für Kinder von 5 bis 10 Jahren

Bastelgruppe des Basar- kreises

jeden 1. Montag im Monat während der
Schulzeit 10 bis 11.30 Uhr

Leitung: Claudia Muther Tel. 04409-343

Seniorenkreis

jeden 1. Mittwoch im Monat 15 Uhr

im Martin-Luther-Haus in Ocholt

jeden 2. Mittwoch im Monat 14.30 Uhr in

Torsholt

Leitung:

Pastor Urs Muther

und

Margarete Wempfen,

Telefon 04409-210

5. Juli Senioren-Som-

merfest

Ältere Generation

Hilfen zur Gesunderhaltung
im Alter

Jeden Donnerstag 15 bis 17 Uhr

Leitung: Janet Thyen, Telefon 04409-1200

**Bi dien Arbeit un all de Tiet,
ok wenn du di freist, kaam mal so wiet,
haal doch still, bloot'n Ogenblick,
dat Indigahn, dat brückst du för't Glück.
An leve Minschen dacht, hest't daan?
Laat de Daag nich so vergahn.**

Marianne Scheelken

CHRISTUS-KIRCHE



Christuskirche
Haisbek

Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-9100 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste:

1. und 3. Sonntag im Monat
um 20 Uhr

2., 4. und 5. Sonntag im Monat
um 10 Uhr.

Ausnahmen wird es an den hohen
Feiertagen geben.

Besondere Gottesdienste:

5. Juni 10 Uhr Pfingstmontag
Gottesdienst in der Schutzhütte Neueng-
land

11. Juni, 10 Uhr Einführung der neuen Mit-
glieder des Gemeindegemeinderates

Dorfgemeinschaftshaus

Eggeloge

Treffpunkt Spielgruppe

Kinder bis 4 Jahre und ihre Eltern
dienstags, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Andrea zur Brügge Tel. 9431

mittwochs, 9.30 bis 11.30 Uhr

Leitung: Insa Stoffers Tel. 982207



Dorfgemeinschaftshaus

Tarburg

Entspannung, Bewe- gung und Kontakte -

Den Körper bewusst erleben

mittwochs 20 bis 21.30 Uhr

donnerstags 9.30 bis 11 Uhr

Leitung: Gisela Keßler, Tel. 9227



Marthas Deel

Kirchenchor

donnerstags 20 bis 22 Uhr

Leitung: Detlef Wehking



Ältere Generation

Jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Entspannung, Bewe- gung und Kontakte,

Körper bewusst erleben

dienstags 9 bis 10.30 Uhr

Leitung: Gisela Keßler Tel. 9227



Heimathaus

Weben

Leitung: Annelene Logemann,
Tel. 9312

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)



Verarbeitung von Roh- wolle Spinnen

Leitung: Gerda Klinkebiel,
Tel. 2719

mittwochs, 20 bis 22 Uhr, 14-tägig
(zusammen mit dem Heimatverein)



Verwaiste Eltern

für Eltern, die ein Kind verloren haben
Christine Hexmann, Tel. 04403-63331
Hospizdienst Ammerland Tel. 504300

Urlaub daheim

Wir wohnen in Autos und Zügen
und sitzen in Flugzeugen drin.
Wir sehen die Tage verfliegen
und fragen uns: wo geht das hin?

Wir grüßen uns wie aus Versehen
und kennen uns nur noch entfernt.
Wir leben im Kommen und Gehen
und haben das Träumen verlernt.

A. Naumann



Geh aus, mein Herz, und suche Freud
in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben;
schau an der schönen Gärten Zier
und siehe, wie sie mir und dir
sich ausgeschmücket haben.

Paul Gerhardt

AUFERSTEHUNGSKIRCHE



Pastorin Uta Ziegeler

☎ 04488-4915 📠 524091

Regelmäßige Gottesdienste

1., 3. und 5. Sonntag im Monat
um 10 Uhr

2. und 4. Sonntag im Monat
um 19.30 Uhr

Ausnahmen wird es an den hohen Feiertagen geben.

Kindergottesdienst:

jeden Samstag von 10 bis 11.30 Uhr

Besondere Gottesdienste

1. Juni, 19.30 Uhr **Anmeldung der neuen Konfirmanden** im Gemeindehaus Ihausen
11. Juni, 10 Uhr Einführung der neuen Mitglieder des Gemeindegemeinderates
18. Juni, 10 Uhr Gottesdienst auf dem Bienenhof Hollriede mit Posaunen- und Gitarrenchor

Ev. Gemeindehaus

Gemeindenachmittag

jeden 2. Montag im Monat 14.30 Uhr
Leitung: Pastorin Ziegeler und Team
Wer abgeholt werden möchte, rufe bei Eghard Schwarzenberg an Tel. 1235

Basarkreis

montags 14 bis 17 Uhr
Leitung: Therese Ketzenberg, Tel. 1717

Bastelkreis in Ihausen

montags 14-tägig, 20 Uhr
Nicht in den Ferien
Leitung: Diana Weerts, Tel. 764163

Gespräch-Bewegung-Tanz EEB

für Frauen jeden Alters
Magdalene Rabenberg, Telefon 4075 
mittwochs 14-tägig, 14.15 bis 16.15 Uhr

Frühstückskreis „Zur Oase“

donnerstags, um 9 Uhr
Termin: 22. Juni und 20. Juli
Leitung: Lilo Düwel und Renate Hinderks

Mutter-Kind-Kreis

dienstags 9.30 bis 11.30 Uhr
Daniela Neumann, Tel. 899969

CVJM / Ev. Jugend Ihausen und Umgebung

CVJM-Friedensgebet:
mittwochs 19 Uhr
in der Auferstehungskirche

Jugendgruppe

für 12- bis 16-Jährige
jeden letzten Montag im Monat,
17 bis 19 Uhr, Leitung: Natalie Mooy
Telefon 04488-73149

Gospel Souls Ihausen

Leitung: Björn Harbers,
Telefon: 04488-525482
donnerstags, 14-tägig, 20 Uhr

Gemischter Chor Ihausen

Leitung: Frau Bohlken,
montags 19.30 Uhr

Ev. Gitarrenchor Ihausen

Leitung: Annemarie Schröder,
dienstags 19 Uhr

Kirchenchor Ihausen

Leitung: Björn Harbers,
mittwochs 20 Uhr

Posaunenchor Ihausen

Leitung: Herbert Mansholt,
freitags 20 Uhr

Wir sind immer für sie da



Für uns kein leeres Versprechen!
Sprechzeiten in der Station:
Montag bis Freitag 10 bis 12 Uhr oder nach Vereinbarung.
Bitte sprechen Sie auch auf den Anrufbeantworter – wir melden uns umgehend bei Ihnen.

Neue Leitung: Angelika Haupt und Stellvertreterin Irmgard Froboese

Diakoniestationen im Oldenburger Land gGmbH (Westerstede-Apen)

Pastoren padd 5, 26655 Westerstede

Tel.: 04488-4657

Fax: 04488-72531

Arbeitslosenberatung

Telefon 71800

Die Öffnungszeiten im Beratungsbüro

Pastoren padd 5, Westerstede:

Montag	14.30 bis 17.00 Uhr
Dienstag	9.30 bis 13.00 Uhr
und	14.30 bis 17.00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag	9.30 bis 13.00 Uhr

InApen:

Montag	9.00 bis 12.30 Uhr
--------	--------------------



Sozialer Möbeldienst und Schnüsterstuv

Telefon 98116

Kuhlenstraße 32a, Westerstede

Öffnungszeiten:

Dienstag und Donnerstag	13.30 bis 16.00 Uhr
Mittwoch	9.30 bis 12.00 Uhr
jeden 1. Samstag im Monat	10.00 bis 13.00 Uhr

Terminvereinbarungen sind auch unter Telefon 0171 5780151 möglich.

Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und Eltern des Landkreises Ammerland

Telefon 04488-56 5900

E-Mail: beratungsstelle@ammerland.de

Krisentelefon

0800 26 222 26

Gewalt - Probleme - Sorgen und kein Ausweg

Ein ehrenamtliches Team steht täglich von 14 bis 22 Uhr zum kostenfreien Gespräch zur Verfügung. Ruf an!

Wehr dich gegen Gewalt!

Hospizdienst Ammerland e.V.

An der Hössen 20, 26655 Westerstede

Tel.: 04488-50 43 00

Ehrenamtliche Hilfe bei der Begleitung Sterbender

Herausgeber der "Patientenverfügungen"

Blaues Kreuz

für Alkoholranke, Suchtgefährdete und deren Angehörige (Co-Abhängige)

montags 20 Uhr, Ev. Haus

Ansprechpartner: Manfred

Telefon-Nr. 04488-526042

Anonyme Alkoholiker (AA und AIAnon)

mittwochs ab 20 Uhr im Kaminraum, Ev. Haus, für Betroffene und Angehörige

Telefon 71230 (AA und AIAnon)

Telefon 764870 (AA)

Krebsbetroffene und Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17 Uhr, Ev. Haus,

Telefon 04489/670365

Bechterewler brauchen Bewegung, Beratung, Betreuung

montags, 20.15 Uhr

Lindenallee 13, (Buss) Telefon 71530

Parkinson Betroffene und Angehörige

jeden 3. Montag im Monat, 17 Uhr

Telefon 1839

MS-Kontaktgruppe Ammerland

Telefon 79454, mittwochs 10 Uhr in der

Robert-Dannemann-Schule

jeden 3. Samstag im Monat

um 15.30 Uhr im Ev. Haus

DiabetikerTreff - Gesprächskreis



Jeden 2. Montag im Monat im Evangelischen Haus, Kirchenstr. 5, Westerstede
Leitung: Karin Pfeil, Telefon 526040 oder 0160 90968561

Kinderschutzbund Ammerland e. V. Beratungsstelle

Tel: 04403-63143 Fax: 04403-63144

Montag bis Freitag 9 bis 11 Uhr

Montag 15 bis 17 Uhr

Krebsbetroffene und Angehörige

jeden letzten Mittwoch im Monat von 14.30 bis 17 Uhr im Ev. Haus

Telefon 04489-670365



21. JUNI: SOMMERANFANG

Schnuppertage „Pfadfinden – mehr als Abenteuer“



lampen, Wanderschuhe, Wander-rucksäcke, Pfadfinderbücher und eine Ausstellung mit vielen Fotos von einigen Aktionen des VCP Bezirk Oldenburg (Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder).

Unter tatkräftiger Mithilfe von vier engagierten VCP Gruppenleitern aus Jaderberg und Wilhelmshaven wurde bei idealen Wetterbedingungen gesungen, gespielt, eine Kohte, Kröte und Lok (Zelt-Konstruktionen) aufgebaut, geschnitzt, Feuer entzündet und Stockbrot gemacht.

Nach diesem geglückten Start des VCP Westerstede ging es richtig los: zwei Meuten (Kindergruppen) treffen sich nun regelmäßig donnerstags im Jugendkeller. Leider musste schon eine Warteliste eingerichtet werden, da immer mehr Kinder Lust auf Pfadfinden bekommen.

Anfragen an Jugenddiakonin und VCP Gruppenleiterin Birte Rosendahl unter 04488-72798 dienstags und donnerstags nachmittags (oder auf Anrufbeantworter)

Etwa 35 Kinder im Alter von sieben bis zwölf Jahren besuchten die Schnuppertage im Jugendkeller des Evangelischen Hauses in der Karwoche. Zu bestaunen gab es

typische Pfadfinderutensilien, wie die Pfadfinderkluft mit Abzeichen und Halstuch, schwarze Kohtenplanen (Zeltplanen), Kochgeschirr, diverse Knoten, Petroleum-

Freizeiten und Aktionen

7. Juli, 14.30 bis 19 Uhr
Fußballturnier für die Vorkonfirmanden
20. bis 23. Juli
Pfadfinderlager

Jugend-Gruppenreisen

Anders Reisen Gruppenreisen:
www.anders-reisen.de
Akzent Reisen Gruppenreisen, Gruppenunterkünfte: www.akzentreisen.de
BAG Evangelischer Jugendferiendienst: www.bej.de
Christlicher Verein Junger Menschen: www.cvjm.de / www.cvjm-westbund.de
Deutscher EC-Verband: www.ec-reisen.de
Evangelisches Ferienwerk Kurhessen: www.ferienwerk.de

Ferienwerk Köln, Katholische Jugendreisen: www.ferienwerk-koeln.de
Jugendwerk der Selbständigen Ev.-Luth. Kirche: www.freizeitfieber.de
Gemeindejugendwerk Ev.-Freikirchl. Gemeinden: www.gjw-freizeiten.de
Horizonte Reisen - Ferienfreizeiten für Gruppen: www.horizonte-reisen.de
Johanniter-Jugend in der JUH: www.johanniter-jugend.de
verband Christlicher Pfadfinder: www.vcp.de

Regelmäßige Gruppen

(außer in den Ferien)

Montag Ocholt	Dienstag Westerstede	Mittwoch Ihausen	Donnerstag Westerstede	Freitag Halsbek
16.30 - 17.30 Uhr Jugendgruppe für Vorkonfis	17.15 - 18.15 Uhr Mädchengruppe	17.30 - 18.30 Uhr Jugendgruppe für Vorkonfis	15 - 16 Uhr Pfadfinder 7 - 10/11 Jahre	16 - 17 Uhr Jugendgruppe
17.30 - 18.30 Uhr Jugendgruppe für Konfirmierte	18.30 - 19 Uhr Mitarbeiterrunde (14-tägig)	19 Uhr Mitarbeiterrunde (14-tägig)	16.30 - 17.30 Uhr Pfadfinder 11/12 - 15 Jahre	
		19 - 20.30 Uhr CVJM-Gruppe ab 14 Jahren	18 - 19.30 Uhr Jugendgruppe	